

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 13. März 2025

3. Beschlussvorlage:

Der Vorstand wird auf der Grundlage des DAV 35-Konzeptes ermächtigt:

1. Einen Neubau neben der Langtalereckhütte für einen Winter-/Selbstversorgerraum zweistöckig, mit Personalzimmern, einschließlich eines neuen integrierten Schuppens zu errichten.
2. Die Langtalereckhütte im Bestand zu sanieren, insbesondere durch eine Sanierung des Daches und der Giebel, durch Maßnahmen der Betriebsoptimierung einschließlich der Küche und der Sanitärräume.
3. Der Eigenanteil für die Maßnahmen 1. und 2. beträgt maximal 900.000€. Soweit sich die Kosten unvorhersehbar erhöhen wird der Vorstand ermächtigt für die Baumaßnahmen bis zu 200.000€ (Eigenanteil) zusätzlich auszugeben.
4. Das Hochwildehaus als Selbstversorgerhütte mit 16 Gästebetten wieder in Betrieb zu nehmen. Der Sektionsanteil für die Instandsetzung beträgt maximal 200.000 €, die durch den Betrieb entstehende jährliche Belastung liegt im Mittel unter 20.000€ aber auch in einzelnen Jahren nicht über 25.000€.

Begründung:

Die Förderung durch den Bundesverband erfolgt **unter der Bedingung, dass ein Gesamtkonzept bestehend aus LEH und HWH umgesetzt wird**. Die Beschlussfassung muss daher gemeinsam über die folgenden Bestandteile erfolgen:

1. Neubau eines Winterraums-/Selbstversorgerraum mit Pächterunterbringung als selbstständiges Gebäude,
2. Sanierung der LEH mit den Bestandteilen Dachsanierung, Optimierung der Küchen- und Lagerräume
3. Inbetriebnahme des HWH als Selbstversorgerhütte

Die Vorgabe eines die LEH und das HWH umfassenden Gesamtkonzeptes durch den Bundesverband ist grundsätzlich nachvollziehbar. Es ist auf der Grundlage der geltenden Förderrichtlinien auch im Interesse der Sektion, da die Gesamtinvestitionskosten zu besseren Förderbedingungen führen.

Eine erneute Beschlussfassung wurde erforderlich, da sich bei der Finanzierung eine wesentliche Änderung bei der Finanzierung ergeben hat. Der Eigenanteil der Sektion für die Sanierung der Langtalereckhütte und dem Neubau des Winterraums erhöht sich im Vergleich zum letzten Beschluss um ca. 200.000€.



**Deutscher Alpenverein
Sektion Karlsruhe**

Die Kosten für den Neubau sowie die Sanierung der LEH hierfür betragen, entsprechend dem jeweiligen Realisierungszeitpunkt von 2025 bis 2028 1,9 Millionen Euro. Der Eigenanteil der Sektion beträgt 900.000€.

Die baulich erforderlichen Kosten für die Inbetriebnahme des HWH liegen bei maximal 1 Million €. Der Betrieb wird so ausgestaltet, dass die jährliche Belastung im Mittel unter 20.000€ aber auch in einzelnen Jahren nicht über 25.000€ liegt.

Eine Planung für das HWH liegt noch nicht vor. Zur Sicherheit wird deshalb von einer maximalen Belastung ausgegangen. Bei einem maximalen Invest von 1 Million € liegt die Belastung bei ca. 175.000€. Der Betrieb als Selbstversorgerhütte mit 16 Gästebetten, in Ergänzung zu den bestehenden 8 Betten in der Fidelitashütte erlaubt es einem erwarteten Bedarf zu entsprechen und gleichzeitig die Betriebskosten im Rahmen zu halten.

Die Förderzusage des DAV Hauptverbands liegt verbindlich seit Dezember 2024 vor. Die Neuberechnung der Förderrichtlinien führt zu dem erhöhten Eigenanteil.